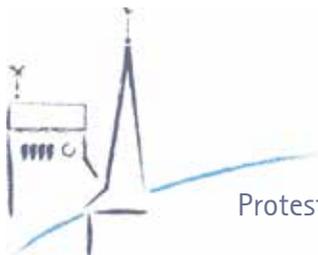


# Der Weg



Dezember 2024

Protestantische Kirchengemeinde  
Herschweiler-Pettersheim

Herschweiler-Pettersheim • Krottelbach • Langenbach • Ohmbach



Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,  
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt  
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. Jesaja 9,5

Seite 3  
Stellenausschreibung  
Kirchendiener/in

Seite 6  
Gemeindefreizeit  
in Ralligen

Seite 8-11  
Jahresrückblick

## Öffnen für das Kind in der Krippe

### Jesus in unserem Leben Raum geben

*Ampel-Koalition gescheitert, Trump gewählt, Sturzfluten in Spanien, Krieg in der Ukraine, Nahost-Konflikt, Fachkräftemangel, Pflegenotstand, Inflation, Klima und Co.*

**A**ngesichts der vielen Krisen und Probleme, die wir zurzeit erleben, könnte man verzweifeln. „Wer bin ich eigentlich, dass ich etwas verändern könnte? Welchen Einfluss habe ich denn schon auf diese Geschehnisse?“ - so könnte man sich fragen. Bei so manchem macht sich ein Gefühl von Hilflosigkeit, aber vor allem von Machtlosigkeit breit.

Wie gut, dass wir genau jetzt Advent feiern. Denn im Advent erinnern wir uns an ein kleines Dorf, von dem es heißt: „Du Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Städten in Juda, aus dir soll kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang an und von Ewigkeit her gewesen ist.“ (Micha 5,1) Von diesem Herrn heißt es dann weiter: Er wird wie ein Hirte für sein Volk sein und er wird Frieden

bringen.

Aus einem kleinen unbedeutenden Städtchen soll der kommen, der Frieden bringt. Klingt unglaublich? In Jesus Christus ist dies geschehen. Gott wurde Mensch in einem kleinen Stall in Bethlehem und bringt seinen Frieden zu uns.

Manchmal geht es uns vielleicht so wie dem kleinen Städtchen. Wir fühlen uns unbedeutend und machtlos im Trubel der Weltgeschehnisse. Aber so klein wir uns auch fühlen, so haben wir dennoch die Möglichkeit, in unseren Herzen eine Herberge für den bereit zu halten, der die Welt verändern kann und ihr Frieden bringt. Wenn wir Jesus Christus Raum in uns geben, wenn wir uns öffnen für das Kind in der Krippe und uns von seinem Frieden anstecken lassen, dann sind wir gar nicht mehr so klein und unbedeutend. Denn dann geht von uns seine Kraft aus und wir werden durch Christus selbst zu Friedensstiftern in unserer Welt.

Euer Pfarrer *Robert Willinger*



# Stellenausschreibung

Wir suchen Sie!

Die Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim sucht  
für die Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim

## einen Kirchendiener (m/w/d)

ab 15. Februar 2025 in Teilzeit (ca. 5 Std./Woche).

Der Einsatzort ist die Kirche St. Michael inkl. Jugendheim,  
Kirchenstraße, 51, in 66909 Herschweiler-Pettersheim.

Zu Ihren Aufgaben gehören u. a.:

- Vor- und Nachbereitung der sonn- und feiertäglichen Gottesdienste
- Einsatz bei Tauf- und Hochzeitsgottesdiensten
- Steuerung des Glockengeläuts und der Beleuchtung (auch bei Bestattungen)
- Gebäude und Geländepflege (inkl. Winterdienst)

Wir wünschen uns:

- einen freundlichen, zuverlässigen Mitarbeiter (m/w/d) mit Freude an der Arbeit mit Menschen
- Organisationstalent und die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit
- gute Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen:

- eine Vergütung nach gesetzlichem Mindestlohn auf Mini-Job-Basis
- eine abwechslungsreiche Beschäftigung in einem motivierten Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern
- einen Arbeitsplatz mit vielen Sozialkontakten

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte zeitnah schriftlich oder per Mail an:

Pfarrer Robert Fillinger

Kirchenstraße 49, 66909 Herschweiler-Pettersheim

[pfarramt.hp@evkirchepfalz.de](mailto:pfarramt.hp@evkirchepfalz.de)

## Besuchsdienst

### Veränderungen ab 2025

*Ab dem kommenden Jahr wird der Besuchsdienst unsere Gemeindeglieder ab dem 80. Geburtstag jedes Jahr besuchen.*

**Z**um 75. Geburtstag wird es einen Kartengruß geben. Bisher wurden Besuche zum 70. und 75. Geburtstag gemacht und ab 80 wurde man jährlich besucht. Da die Menschen älter werden und auch die geburtsstarken Jahrgänge beginnen 70 zu werden, erhöhen sich zunehmend die Besuche.

Außerdem fühlen sich viele 70jährige noch nicht so alt, dass sie einen

Besuch erwarten würden. Gleichzeitig wird der Besuchsdienstkreis immer kleiner, trotz mancher Aufrufe und persönlicher Einladung zur Mitarbeit.

Mit der neuen Regelung werden im nächsten Jahr dennoch etwa 170 Gemeindeglieder zu ihrem Geburtstag besucht. Herzlichen Dank an alle, die diesen Dienst gerne mittragen!

Wenn Sie unabhängig von einem Geburtstag einen Besuch wünschen - egal in welchem Alter, können Sie sich jederzeit im Pfarramt melden. (rf)



## „Wer singt, betet doppelt“

### Liturgischer Singkreis am 22. Dezember im Gottesdienst

*Im Sonntagsgottesdienst am 4. Advent wird auch der liturgische Singkreis, genannt LitSing, noch einmal mitwirken.*

**L**ieder und Psalmen helfen, Gott gegenüber auszudrücken, was wir empfinden und ihm sagen wollen. Vornehmlich mit Liedern aus dem neuen blauen Ergänzungsband und mit bekannten Psalmtexten verhilft der Singkreis zum Mitsingen und Mitfeiern. Aber auch im stillen Zuhören erleben wir die mitfeiernde Gottesdienstgemeinschaft.

Zugleich verabschiedet sich der Singkreis. Seit über 30 Jahren kam er mit einer monatlichen Übungsstunde aus. Diese würde künftig für die älter gewordenen Stimmbänder nicht mehr

ausreichen.

Die Freude am „Singt dem Herrn ein neues Lied!“ wird daher künftig in den verschiedensten Mitarbeitsbereichen, in denen die LitSing-Mitwirkende ohnehin bereits engagiert sind, zum Klingen kommen.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 22. Dezember in der Kirche St. Michael.

*Leonhard Müller, Krottelbach*



## Hören von dem ganz Anderen – Die Hinwendung

Adventsandacht am 14. Dezember in der Kirche St. Michael

„Wer ist der?“ Diese Frage stellten sich schon die Jünger.

**D**as Wort von Jesus – das Wort über Jesus, das so ganz anders daherkommt, als die vielen weltlichen Worte dieser Welt.

Die Worte Jesu sind häufig mit der Begegnung und der Hinwendung zum Menschen verbunden.

An diesem Abend, in dieser Andacht, steht das Wort der Hinwendung im Mittelpunkt. Ja, die Hinwendung

die immer heilend wirkt und Herzen verändern kann.

Das Wort, das auch von der Kirche durch Dogmen und Regeln nach hinten gestellt wurde.

Es geht um das Wort – die Zärtlichkeit der Worte Jesu, die Menschen in seiner Zeit in Bewegung gebracht hat. Das Wort, das Fleisch geworden ist.

Umrahmt wird dieser Abend vom Gitarrenensemble aus Kusel.

Die Andacht beginnt um 20 Uhr in der Kirche St. Michael in HP. (ah)



## Heilig Abend gemeinsam feiern!

Vis-a-Vis im Jugendheim am 24. Dezember

*In diesem Jahr am 24. Dezember möchten wir alle einladen, die den Heiligen Abend in Gemeinschaft verbringen wollen.*

**W**ir möchten feiern, mit Essen und Trinken, dass Christus in diese Welt kam. Zusammen – Gemeinsam!

Beginn ist um 18.30 Uhr im Ju-

gendheim, Ende gegen 21 Uhr.

Um unser Zusammensein besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung für diesen Abend bis 15. Dezember bei Henny Zastrau, Telefon (0 63 84) 60 73 oder Diakon Andreas Horn (01 51) 22 11 77 13 oder E-Mail: [a.horn@kirche-hp.de](mailto:a.horn@kirche-hp.de)

## Gemeindefreizeit in Ralligen

vom 21. – 26. Oktober

*Mir geht immer das Herz auf, wenn ich den Thunersee mit dem Bergpanorama im Hintergrund sehe. Das vermittelt Weite und auch Geborgenheit.*

**D**ieses Jahr war der See auch ein Anschauungsobjekt in Bezug auf die Bibelarbeiten. Bruder Thomas hat uns das Markusevangelium näher gebracht. In den Versen 35-41 des 4. Kapitels wird das Wunder „Jesus stillt den Sturm“ beschrieben.

Das Geschehene ist auch heute noch aktuell. Jesus als verlässlicher Ruhepol in unserem Leben. Sein Angebot, uns zu begleiten und zu fördern, und zu formen, zu heilen und Stürme zu stillen, gilt. Nicht nur für jeden Einzelnen von uns, sondern auch für uns als Gemeinde. Er begleitet uns bei ei-

nem Generationenwechsel, dabei gilt es auf die Erfahrung der „Alten“ und den Esprit der „Jungen“ zu achten.

Das liebe ich an den Freizeiten in Ralligen. Neben der psycho-physischen Erholung und dem Auftanken der Seele in der Natur, spielen die Gemeinschaft mit anderen Christen und die Bibelarbeiten die Hauptrolle. Man kann hier frei denken und sich durch den Geist der Gemeinschaft dem Heiligen Geist öffnen um neue Inspiration und Weisung zu erhalten.

*Beate Zastrau, Saarburg*

*Ein wesentlich längerer Bericht ist auf unserer Homepage unter der Bildergalerie auf [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de) zu finden.*



Foto: Hans Jürgen von Blohn

## Zum Glück kommt manchmal was dazwischen

Ein Abend von Frauen, mit Frauen, für Frauen am 9. November

*Was ist eigentlich Glück? Und stimmt mein Verständnis von einem glücklichen Leben mit dem überein, was die Bibel über Glück sagt? Mit diesen und weiteren Fragen hat uns die Theologin, Coachin und Autorin Cornelia Schmid am Samstag, den 9. November zum Nachdenken gebracht.*

Zur inzwischen 5. Veranstaltung der Reinen Frauensache ließen sich 50 Frauen einladen. Bei Sektempfang und Fingerfood-Buffer gab es vielfältige Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bei genauem Hinsehen konnte man bereits an den Leckereien auf dem Buffet einen Zusammenhang zum Vortragsthema erkennen. Micha Hollinger stimmte uns anschließend mit einem musikalischen Potpourri auf das Thema ein.

Cornelia Schmid lieferte in ihrem kurzweiligen Vortrag zahlreiche Denk-

anstöße und machte deutlich, dass wahres Glück nicht in kurzen Glückserlebnissen liegt, sondern aus einer gewachsenen Lebenshaltung kommen kann. Glücklich könne man dann sein, wenn man den Sinn seines Lebens gefunden habe. Frau Schmid gab uns dafür zwei Fragen mit: „Welcher Mensch will ich unter allen Umständen sein?“ und „Wozu will ich dieses Leben nutzen?“

Nach dem Vortrag gab es die Möglichkeit, mit der Referentin ins Gespräch zu kommen und an einem Stand der Marburger Medien zu stöbern. An dieser Stelle auch nochmal ein herzliches Dankeschön an Michaela Brill, die uns eine Auswahl der neuesten Marburger Medien mitgebracht und vorgestellt hat.

*Sarah Fillinger,*  
Team Reine Frauensache ♥



Fotos: Margot von Blohn

## Alles was ihr tut, geschehe in Liebe

### Gottes herausfordernder Auftrag an uns

*Alles in Liebe zu tun, unter diesem Leitvers aus dem 1. Korintherbrief stand das vergangene Kirchenjahr mit seinen zahlreichen Angeboten und Veranstaltungen.*

Los ging es mit der Beteiligung von **Bastelwerkstatt** und **Förderverein** am **Weihnachtsmarkt** am 2. Dezember in Herschweiler-Pettersheim. Möglichkeiten, sich auf die Bedeutung von Advent zu besinnen, boten die **Adventsandacht** und die **Waldweihnacht**. Unseren ältesten Gemeindegliedern wurde in der Woche nach dem 2. Advent ein **Weihnachtsgruß** überreicht.

In den Gottesdiensten am Heiligen Abend, gestaltet u. a. durch die Kinder von Jungschar und Girls Club oder abends die Schola, und den Weihnachtstagen feierten wir die Geburt unseres Heilandes und nahmen, wie schon in den vergangenen Jahren wieder ein Friedenslicht mit nach Hause.

Den **Silvesterabend** verbrachten wir in gemütlicher Runde im Jugendheim, bevor wir das alte Jahr mit einem Gottesdienst ausklingen ließen.

Im **Segnungsgottesdienst** am 1. Januar stellten wir unsere Gemeinde und uns persönlich unter den Segen Gottes für das neue Jahr.

In Herschweiler-Pettersheim feierten wir im ersten Quartal des neuen Jahres den Gottesdienst wieder als **Winterkirche** im Jugendheim. Am frühen Abend des 21. Januar war der **Chor „Haste Töne“** zu einem Konzert zu Gast. Am 13. Januar frühstückten die Mitglieder der Hauskreise gemeinsam vor dem Gottesdienst in Herschweiler-Pettersheim.

„**Wintergrillen**“, unter diesem Motto trafen wir uns am 28. Januar zum ersten **Gemeinsamen Mittagessen** des Jahres. Zwei weitere gut besuchte Termine an Christi Himmelfahrt und Erntedank folgten. Im Rahmen der **Marriage Week** gab es am 7. Februar einen **Kinoabend** im Jugendheim.

Willy Kuhn von **Open Doors** berichtete am 25. Februar nach dem Gottesdienst über die zunehmende weltweite Christenverfolgung.

Zu Heringen und Pellkartoffeln gab



Foto: Andreas Horn



Foto: Hans Jürgen von Blohn

es am Aschermittwoch Infos über **Visa-Vis**. Neben Besuchs- und Hilfsangeboten besteht auch die Möglichkeit zu Hausandacht und Hausabendmahl, wenn der Weg zur Kirche zu beschwerlich wird.

Zum **Weltgebetstag** am 1. März trafen sich interessierte Frauen in Ohmbach. Die **Passionsandacht** am 8. März hatte die „Ich bin“-Worte zum Thema. Ein Höhepunkt des Kirchenjahres war, als in der **Osternacht** die Worte „Der Herr ist auferstanden“ durch die Kirche schallten. Diese Heilsbotschaft haben wir anschließend beim gemeinsamen Frühstück im Jugendheim gebührend gefeiert.

Neben den regulären Sonntagsgottesdiensten feierten wir auch Gottesdienste beim Feuerwehrfest und Dorffest in Krottelbach, und einen Gottesdienst beim Sportfest in Herschweiler-Pettersheim. Dazu kamen der **Waldgottesdienst** mit Tauferinnerung auf der Hohen Fels und ein gemeinsamer **Gottesdienst der Regionalgruppe** beim Flugplatzfest in

Langenbach. Auch **Lobpreisabende** gab es 10-mal sonntags abends im Jugendheim. Am 27. Januar hieß es zum ersten Mal **„Kirche Kunterbunt“**. Der Samstagnachmittag war angefüllt mit Liedern, Workshops, Andacht und einer gemeinsamen Mahlzeit. Zwei weitere Termine der Kirche Kunterbunt folgten im Juni und September.

Vom 17. bis 19. Mai wurde wieder **gepilgert**, und im Oktober gab es eine **Gemeindefreizeit in Ralligen**. Gestärkt zum Gottesdienst, unter diesem Motto trafen wir uns am 16. Juni um 9 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Jugendheim.

Im Sommer informierte uns Pfarrer Fillinger darüber, dass er zum 1. April kommenden Jahres nach Dudenhofen wechseln wird. Wir bedauern seinen Weggang und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Im September hatten wir Besuch aus Brasilien. Sabine Sülzle sowie Marcio und Francielly Ferreiro vom **ETB** waren beim **Spendenlauf** am 6.



Foto: Marina Göddel



Foto: Robert Fillinger

September auf dem Sportplatz dabei. Neben Besuchen in den Hauskreisen übernahm Macio (übersetzt von Sabine) auch die Predigt am 15. September im Gottesdienst. Der Erlös des Spendenlaufs und die Kollekte des Sonntagsgottesdienstes kamen dem ETB zu gute.

Viele fleißige Helfer fanden sich zu mehreren **Arbeitseinsätzen** auf den Kirchengeländen von Herschweiler-Pettersheim und Ohmbach ein und brachten Gelände und Gemeindegäuser auf Vordermann. Und an zwei Samstagen wurde der Dachboden der Kirche in Ohmbach von Holz und alten Ziegeln befreit. Allen Helfern herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Die **Kräuterwanderung** am 4. Mai und der **Vortrag** „Zum Glück kommt manchmal was dazwischen“ am 9. November waren „**Reine Frauensache**“. Auch die Männerrunde traf sich 11-mal und organisierte daneben die **Kleidersammlung** zugunsten von Bethel. Am 2. November gab es für die Männer einen **Feuerabend** in Langenbach.



Einem ernsten Thema widmete sich die Fahrt zum KZ Osthofen am 3. November, wo wir an einer informativen Führung durch eines der ersten KZs in Deutschland teilnahmen.

Neben den regelmäßigen Wanderterminen jeden Monat gab es am 10. März auch eine **Wanderung** nach Steinbach mit Besuch des jüdischen Museums.

Am 28. April konnten unsere Konfis ihre **Konfirmation** feiern und im September standen die **Jubelkonfirmationen** an. Für **Kinder und Jugendliche** gab es Jungschar-Tage, Girl Club-Übernachtungen, eine Flashmob-Freizeit, die Teilnahme an der Kinder- und Jugendolympiade, ein abwechslungsreiches Ferienprogramm inklusive Eselswanderung und vieles mehr. Bei den Kinder- und Jugendtagen in den Herbstferien begeisterten Diakon Andreas Horn und unser ehemaliger Jugendreferent Waldemar Radegin die Teilnehmer u. a. mit einem Escape Room.

Das neue Schuljahr startete mit



Foto: Thorsten & Simone Bäcker

einem **Schulstartgottesdienst** in Form eines Familiengottesdienstes sonntags morgens und dem **Einschulungsgottesdienst** am darauffolgenden Dienstag.

Im September feierten wir auch das **70jährige Jubiläum** unserer Kirche **St. Michael**. Dabei gab es bei einem Sektempfang nach dem Gottesdienst u. a. Bilder aus sieben Jahrzehnten zu bewundern.

Deko für Weihnachten, Frühling, Ostern, Muttertag, Herbst oder neutral? Bei der **Bastelwerkstatt** gab es immer wieder tolle Dinge zu entdecken, durch deren Kauf das Evangeliumsteam für Brasilien unterstützt wird.

Der Gottesdienst am 13. Oktober wurde musikalisch vom **Projektchor** unter der Leitung von Bezirkskantor Tobias Markutzig mitgestaltet.

Einmal im Monat samstags haben wir beim **Mischkan** gemeinsam gekocht, Andacht gehalten und gegessen. Auch das monatlich stattfindende **Bibelgespräch** im Gemeindehaus in Ohmbach erfreut sich regen Interesses.

Beim **Mitarbeiter-Danke-Essen** am

Reformationstag im Jugendheim war jeder eingeladen, der sich, in welcher Form auch immer, mit seinen Gaben in der Gemeinde einbringt.

„Berührung - mit Ecken und Kanten“, so lautete das Thema der **Gemeindeabende** vom 13 bis 15. November im Jugendheim und im Gasthaus „Zum Hirschen“.

Am Ewigkeitssonntag, dem 24. November, endete das aktuelle Kirchenjahr mit dem Gedenken an unsere in dieser Zeit verstorbenen Gemeindeglieder.

Vor uns liegt die Advents- und Weihnachtszeit. Machen wir uns wieder neu bewusst, dass Advent „Ankunft“ heißt. Wir warten auf die Ankunft unseres Heilandes Jesus Christus, dessen Geburt wir in wenigen Wochen wieder festlich begehen.

Eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und Gottes reichen Segen für das vor uns liegende Jahr.

*Claudia Schramm*



Foto: Michael Rübél - roadventures



## Den Jahreswechsel gemeinsam erleben

### Silvester im Jugendheim

*Gemeinsam den letzten Tag des alten Jahres ausklingen lassen und das neue Jahr begrüßen.*

**H**erzliche Einladung zum miteinander reden, essen, erinnern und Gottesdienst feiern.

Wir beginnen um 20 Uhr im Jugendheim. Es gibt ein Büffet und wir teilen, was wir mitbringen (bring and share). Um 23 Uhr beschließen wir das Jahr in der Kirche und bitten um Gottes Segen für 2025. Anschließend

treffen wir uns zu einem Umtrunk im Jugendheim.

Infos und Anmeldung bei Carla Rübél, Telefon (0 63 84) 60 70.



### Herzliche Einladung zur

## Waldweihnacht

Mit Laternen oder Fackeln in den Wald gehen,  
einen Baum mit Kerzen schmücken,  
Weihnachtslieder singen,  
eine Weihnachtsgeschichte hören.  
Danach Lebkuchen und Punsch  
Im Jugendheim.



---

**2. Advent Sonntag, 08.  
Dez.**

---

Treffen um **17.30 Uhr** im Jugendheim  
in Herschweiler-Pettersheim.

Veranstalter: Prot. Kirchengemeinde Herschweiler-Pettersheim • [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

# Ökumenisches Gebet im Advent

am 5. Dezember



*Die Männerrunde lädt wieder öffentlich zum Ökumenischen Gebet im Advent ein.*

Sie wird allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. „Die Ökumenische Gebetsstunde“ findet am Donnerstag, 5. Dezember, 19 Uhr, im Jugendheim statt. Herzliche Einladung.

**A**blauf und Inhalt richten sich nach der Textvorlage der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK).



**WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®**

Herzlichen Dank für alle Päckchen und die Spenden, die Sie für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ bei uns abgegeben haben.

Weihnachten im Schuhkarton ist eine Aktion von Samaritan's Purse.

Weitere Informationen finden sie unter [www.weihnachten-im-schuhkarton.org](http://www.weihnachten-im-schuhkarton.org).

Nächstes Jahr wird die Aktion wieder im November stattfinden.

*Margot und Hans Jürgen von Blohn*

## Glaubensbilder mit Ecken und Kanten

Gemeindeabende von 13. bis 15. November

*An drei sehr gut besuchten Abenden brachte uns Diakon Andreas Horn die unterschiedlichen Facetten von Jesus näher.*

der Sohn Gottes ist. Jesus, der Lehrer, der uns lehrt, seine Worte zu tun, war das Thema des zweiten Abends. Am letzten Abend drehte sich alles um Jesus den Auferstandenen, unseren Heiland und Erlöser (cs)

**A**m ersten Abend konnten wir erfahren, was es bedeutet, dass Jesus



Foto: Hans Jürgen von Blohn

UNSERE REGION IM ÜBERBLICK:  
BESONDERE TERMINE IM *Dezember*  
DEN *Advent* MIT ALLEN SINNEN GENIEßEN!

1. 16UHR  
FAMILIEN-  
GOTTESDIENST  
NIEDERKIRCHEN  
KIRCHE

1. 17UHR  
KONZERT MIT  
"HASTE TÖNE"  
HERSCHWEILER-  
PETTERSHEIM  
KIRCHE

4. 18UHR  
ADVENTS-  
ANDACHT  
ALTENKIRCHEN  
KIRCHE

6. 19.30UHR  
LESUNG MIT  
TITUS MÜLLER  
HERSCHWEILER-  
PETTERSHEIM

7. 17UHR  
KONZERT MIT  
"HASTE TÖNE"  
NIEDERKIRCHEN  
KIRCHE

8. 17UHR  
WALD-  
WEIHNACHT  
HERSCHWEILER-  
PETTERSHEIM

9. 17.15UHR  
NIKOLAUS  
WANDERUNG  
NIEDERKIRCHEN  
KITA

10. 17.15UHR  
NIKOLAUS  
WANDERUNG  
NIEDERKIRCHEN  
KITA

10. 18.30UHR  
ÖKUMENISCHES  
HAUSGEBET  
ALTENKIRCHEN  
JUGENDHEIM

12. 18.30UHR  
VORTRAG  
"CHRISTENTUM  
UND SELBSTLIEBE"  
ALTENKIRCHEN  
KIRCHE

14. 20UHR  
ADVENTS-  
ANDACHT  
HERSCHWEILER-  
PETTERSHEIM  
KIRCHE

19. 19UHR  
ADVENTS-  
ANDACHT  
NIEDERKIRCHEN  
KIRCHE

21. 18UHR  
AGV  
WEIHNACHTS-  
KONZERT  
ALTENKIRCHEN  
KIRCHE

22. 10UHR  
GOTTESDIENST  
MIT  
LITURGISCHEM  
SINGKREIS  
HERSCHWEILER-  
PETTERSHEIM

22. 17UHR  
EIN ETWAS  
ANDERER  
GOTTESDIENST  
NIEDERKIRCHEN  
KIRCHE



*Wir freuen uns darauf, die Adventszeit gemeinsam mit Euch zu erleben!*

## Herbsttage

### Ferienaktion im Jugendheim

*Flucht aus Ägypten war das Motto an den Ferientagen im Herbst in unserer Gemeinde.*

**D**ie Kinder mussten Rätsel lösen, Zahlenschlösser öffnen und Fragen beantworten. Auf den Spuren der Geschichte wurde ein verschlüsselter Raum durchforscht und erkundet.

Daneben wurde den Kindern veranschaulicht, wie schwierig das Leben in Ägypten war und wie Mose unter der Führung Gottes das Land verließ.

Mit Spiel und Spaß halfen die Geschichten und Spiele, die alte und

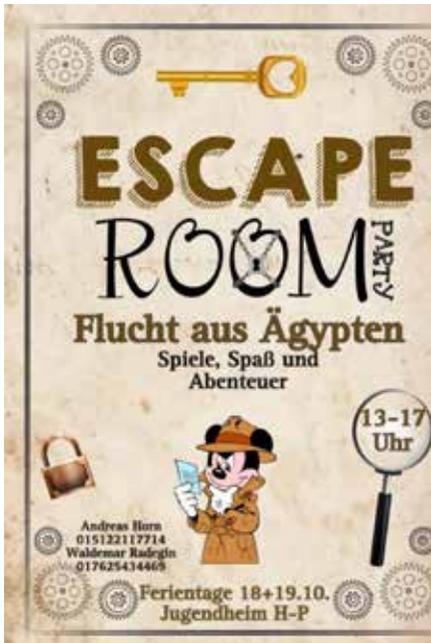
doch nicht so einfache Geschichte des Volkes Israel zu veranschaulichen.

Unser ehemaliger Gemeindefereferent, Waldemar Radegin, ermöglichte unserer Gemeinde, dass die Kinder einen besonderen Escape-Room vorfanden. Er leitete die Kinder durch die vielen verschiedenen Aufgaben.

An dieser Stelle vielen lieben Dank an Waldemar Radegin für seine tolle Unterstützung.

Dank auch an alle Teilnehmer und Mitarbeiter dieser schönen Tage! (ah)

Text & Fotos: Diakon Andreas Horn





## Wir haben zu Grabe getragen

Hilde Braun, geb. Lensch, 86 Jahre, am 18. Oktober in Langenbach

Wir bitten um Entschuldigung. In der November-Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen, den wir hiermit korrigieren:

Manuela Klein, geb. Knapp, 52 Jahre aus Herschweiler-Pettersheim  
am 7. Oktober



Mache dich auf,  
werde licht; denn  
dein **Licht** kommt, und  
die **Herrlichkeit** des  
HERRN geht auf über dir!

JESAIA 60,1

Monatsspruch DEZEMBER 2024

Foto: epd / Norbert Neetz

## Wussten Sie schon

### wichtige Termine und Veranstaltungen



- ...dass die **Bastelwerkstatt** ab dem 1. Advent in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim **Weihnachtsdeko** zum Verkauf anbietet?
- ...dass wir in der Woche nach dem 2. Advent den **ältesten Gemeindegliedern** einen **Weihnachtsgruß** überreichen?
- ... dass am 1. Dezember um 17 Uhr der **Chor „Haste Töne“** ein **Konzert** in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim gibt?
- ...dass Sie mit den beiliegenden Gabentütchen und Ihrer Spende die Arbeit von **Brot für die Welt** unterstützen können? Durch einen entsprechenden handschriftlichen Vermerk auf der Tüte kann der Zweck aber auch an ein Missionsprojekt der Gemeinde gebunden werden. Ebenso können Sie vermerken, dass die Spende zugunsten des Fördervereins unserer Kirchengemeinde erfolgen soll. Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, schreiben Sie bitte zusätzlich Ihren Namen und ihre Adresse auf das Tütchen. Ihre Spende können Sie im Gottesdienst in das Opferkörnchen legen oder bei den Presbytern abgeben.
- ... dass am 6. Dezember um 19.30 Uhr eine **Lesung** mit dem Autor **Titus Müller** in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim stattfindet?
- ...dass in unserer Gemeinde in der **Woche der Diakonie** im Juni insgesamt 350 Euro für das Diakonische Werk gesammelt wurden? 20% (70 Euro) bleiben in der Kirchengemeinde, jeweils 40% (140 Euro) gehen an den Kirchenbezirk Kusel und das Diakonische Werk Pfalz. **Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen!**
- ...dass wir auch im nächsten Jahr **Winterkirche** in Herschweiler-Pettersheim feiern? Die Gottesdienste und Mahlfeiern finden im Zeitraum vom 2. Januar bis Ende März im Jugendheim statt.
- ... dass Sie nach den Gottesdiensten noch „**Losungen**“ und „**Termine mit Gott**“ kaufen können? Sie können sich auch an Sonja und Leonhard Müller, (0 63 86) 53 34 wenden.
- ... dass **Beate & Lothar Mildenberger** ihren Dienst als Kirchendiener am 28. Februar 2025 beenden werden? Die beiden waren dann 42 Jahre im Dienst!
- ... dass Sie nach den Gottesdiensten am 1. und 8. Dezember in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim **Bücher, Karten** u. a. von der **Alpha-Buchhandlung** in Landstuhl kaufen können?

# Wir wollen Gott in unserer Mitte feiern

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

	Langenbach Dorfgemein- schaftshaus	Hersch- weiler- Pettersheim Kirche St. Michael	Krottelbach Dorfgemein- schaftshaus	Ohmbach Christuskirche
1. Dezember 1. Advent	9.00	10.00	9.00	10.00
8. Dezember 2. Advent		10.00		10.00
15. Dezember 3. Advent	9.00	10.00	9.00	10.00
22. Dezember 4. Advent		10.00 mit Abendmahl und LitSing		
24. Dezember Heiligabend		17.00 22.30 Christnacht		16.00
25. Dezember 1. Weihnachtstag				10.00 mit Abendmahl
26. Dezember 2. Weihnachtstag		10.00 mit Abendmahl		
29. Dezember		10.00		10.00
31. Dezember Silvester		23.00		18.00
1. Januar Neujahr		19.30 Segnungs- gottesdienst		

## Gottesdienste unter der Woche

Freitag, 19.30 Uhr	Abendmahlsfeier (außer am 6. und 27. Dezember)	Kirche St. Michael in Herschweiler-Pettersheim
-----------------------	---	---

## Herzliche Einladung zur Morgenandacht

An jedem ersten Montag im Monat um 7.30 Uhr treffen wir uns zur Morgenandacht in der Kirche in Herschweiler-Pettersheim. Danach frühstücken wir gemeinsam.

## Herzliche Einladung zum gemeinsamen Nachtgebet, zur Komplet

Jeden Sonntagabend um 21.30 Uhr treffen wir uns für 20 Minuten, zurzeit per Zoom. Gerne schicken wir Ihnen den Link zu und bringen die Texte dazu bei Ihnen vorbei. Weitere Informationen bei Carla Rübel, Telefon: (0 63 84) 60 70.

## Termine

- 1. Dezember 17.00 Adventskonzert "Haste Töne"
- 2. Dezember 7.30 Montagsandacht  
mit anschließendem Frühstück, Jugendheim
- 2. Dezember 9.30 Wandergruppe bei Margot von Blohn,  
Bockhofstraße 58, Herschweiler-Pettersheim
- 2. Dezember 20.00 Presbyteriumssitzung, DGH Krottelbach
- 3. Dezember 20.00 Probe Liturgischer Singkreis, Jugendheim
- 5. Dezember 19.00 Männerrunde, Jugendheim, Ökum. Gebet im Advent
- 6. Dezember 19.30 Autorenlesung mit Titus Müller
- 8. Dezember 11.00 Treffen der Liturginnen und Liturgen im Jugendheim
- 8. Dezember 17.30 Waldweihnacht
- 14. Dezember 20.00 Adventsandacht
- 15. Dezember 19.30 Lobpreisabend, Jugendheim
- 20. Dezember 20.00 Besuchsdienstkreis, Jugendheim
- 24. Dezember 18.30 Heilig Abend im Jugendheim
- 31. Dezember 20.00 Silvester im Jugendheim



Der Weg erscheint 11 Mal im Jahr und wird an alle Haushalte in Herschweiler-Pettersheim, Krottelbach, Langanbach und Ohmbach verteilt.

### Redaktionsteam

V.i.S.d.P. Pfr. Robert Fillinger (rf), Simone Bäcker (sb), Andreas Horn (ah), Renate Kurz (rk), Claudia Schramm (cs), Marliese und Wolfgang Theiß (mt, Geburtstage).

Herausgeber  
 Protestantisches Pfarramt  
 Kirchenstraße 49  
 66909 Herschweiler-Pettersheim  
 Tel.: (0 63 84) 3 85; Fax: 73 70  
 E-Mail: [gemeindebrief@kirche-hp.de](mailto:gemeindebrief@kirche-hp.de)  
 Homepage: [www.kirche-hp.de](http://www.kirche-hp.de)

Druck: [printworld.com](http://printworld.com)  
 Auflage: 1.500 Exemplare

Spenden für Gemeindebrief  
 IBAN: DE32 5405 1550 0006 0005 66  
 BIC: MALADE51KUS (KSK Kusel)

Redaktionsschluss Januar-Ausgabe: wegen der Feiertage bereits am 1. Dezember 2024

## GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH

Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt, und die  
Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes 60,1

**A**ppelle sind immer schwierig, irgendwie. Sie klingen gut, aber ändern meist wenig. In vielen Reden höre ich sie. Da soll ich dies oder das anpacken oder verändern. Meist ist es leicht und schnell gesagt, aber oft schwer, wenn es um die Umsetzung geht.

Und eine solche Aufforderung lese ich aus dem Monatsspruch heraus: **Mache dich auf, werde licht!** Ist das nicht eine für mich unmögliche Aufgabe? Aufgabe – steckt da nicht aufgeben drin? Licht werden! Wie soll ich das machen?

Aber mit göttlichen Aussagen ist das so eine sehr besondere Sache. Hat es eine besondere Bewandnis. Es heißt ja so schön: Gott gibt mir, gibt uns mit seinen Anweisungen auch die Kraft, sie auszuführen. Das wird deutlich, wenn wir den ganzen Satz in Jesaja 60,1 ansehen: **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!**

Hier wird nicht nur appelliert, sondern zugesagt. Im Zusammenhang wird klar, dass es um die Menschen aus dem Exil in Babylon geht. Der Satz wendet sich an die Menschen, die zurückgekehrt waren. Gott hatte ihnen die Rückkehr versprochen und diese tatsächlich möglich gemacht. Es gab aber nun Schwierigkeiten und Widerstände. Wie so oft im Leben.

Deshalb hatten die Rückkehrer

sich an Gott gewandt: „Wir hofften auf Licht, und siehe, da ist Finsternis.“

Da gibt Gott Antwort: Er zeigt ihnen ihr Verhalten auf. Zeigt die schwierigen Umstände, in die sie geraten sind und er möchte ihre Umkehr. Er sucht! Geht auf sie zu und lässt sie nicht fallen.

Er bezieht dazu alle mit ein. Alle sollen aufstehen und Licht werden, denn um sie herum ist Finsternis. Das bedeutet: Ich erkenne meine „ungeraden“ Wege, und Gott schenkt mir einen Neuanfang – einen neuen Blick.

Mit seinem Licht der Wahrheit und seinem Glanz kommt er zu seinem Volk – kommt zu uns! Nur so kann es Licht werden in der Finsternis.

Gott sieht die Finsternis in dieser Welt, und sie lässt ihn nicht kalt. Deswegen ist Jesus geboren worden.

Er ist als Licht in diese finstere Welt gekommen.“ Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht im Finstern wandeln, sondern das Licht des Lebens haben“.

Wenn ich in Jesus dieses Licht des Lebens sehe, kann ich vieles neu und anders sehen. Dann kann ich Gott entgegengehen. Mit Jesus habe ich das Licht des Lebens.

Das ist es, was ich, was wir brauchen. Dann kann ich aufstehen und vielleicht Licht werden im Vertrauen zu Jesus.

Diakon Andreas Horn